

Betreuung Schülerhort für die Jahre 2021-2023

Mail-Anfrage Gemeinderatsfraktion Bündnis 90/Die Grünen - 17. Dezember 2020

Wir wurden jüngst auf die beschlossene Reduzierung der Hortplätze angesprochen. Bei dieser Gelegenheit wurden wir auf dringenden Betreuungsbedarf für aktuell 13 Kinder für das Schuljahr 2021/2022 für 5. und 6. Klasse hingewiesen. Ist dies auch Stand der Verwaltung?

Der Gemeinderat hatte beschlossen, dass prioritär jüngere Schüler*innen berücksichtigt werden und ältere Schüler*innen freie Plätze auffüllen. Allerdings gingen wir bei dem Beschluss auch davon aus, dass dringender Betreuungsbedarf für Schüler*innen damit aufgefangen werden kann. Und es sollte für alle Eltern mit angemessenem Vorlauf planbar sein. Schließlich wollen wir Schüler*innen möglichst in Rheinstetten halten.

Können Sie uns schon ein Signal geben, ab wann die Eltern voraussichtlich mit einer klaren Platzzusage rechnen können? Gibt es einen Kriterienkatalog, der dabei zum Tragen kommt? Kommen die Verwaltung wieder auf den Gemeinderat zu, wenn ggf. Bedarf besteht, nachzusteuern?

+++

Antwort der Verwaltung Rheinstetten - 30. Dezember 2020

Der Verwaltungsvorschlag bei der letzten Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung, die Aufnahme von Kindern im Schülerhort auf Grundschulkindern zu beschränken und Schülerinnen und Schüler der Klasse fünf und sechs zusätzlich nur dann aufzunehmen, sollten nicht alle Plätze von Grundschulkindern belegt, also noch Platzkapazitäten vorhanden sein, resultiert aus der Entwicklung der in den vergangenen Jahren belegten Plätze. Die Einrichtung der Ganztagschule in Forchheim hat, wie zu erwarten war, deutliche Auswirkungen auf die Belegung des Schülerhorts.

Die Entwicklung* ist nachfolgend dargestellt.

Belegungsstichtag	Anzahl Gruppen	Anzahl belegbare Plätze	Anzahl tatsächlich belegte Plätze	Anzahl Grundschulkindern	Anzahl Kinder fünfte u. sechste Klasse
01.03.2018	4	100	98	88	10
01.03.2020	4	100	77	69	8

*Quelle: Bedarfsplanung (siehe hierzu auch Ausführungen auf S. 17 u. 18 der Vorlage zur Bedarfsplanung 2020/21 und 2021/22 (DR-NR. 38/1/20).

Derzeit wird der Hort viergruppig mit einer Gruppenstärke von 25 Kindern/Gruppe geführt. Aufgrund der Entwicklung der Kinderzahlen war es geboten dem Gemeinderat zu empfehlen, eine Hortgruppe zu schließen und die Betreuung auf Grundschulkindern zu beschränken. Wie die Darstellung zeigt, lag bereits im März die Zahl der belegten Plätze knapp und nur deshalb über der Grenze zur Dreigruppigkeit (75), weil 8 Kinder aus weiterführenden

Schulen im Hort betreut wurden. Ein Schülerhort ist eine sozialpädagogische Einrichtung für Kinder der Grundschule. Die Praxis in Rheinstetten weicht hiervon ab, seit Jahren werden auch Kinder aus weiterführenden Schulen aufgenommen. Dies war bisher relativ gut darstellbar, weil alle vier Gruppen stets gut belegt waren. Die sich jetzt abzeichnende Entwicklung zeigt jedoch ein anders Bild. Tatsächlich wird nun für die vergleichsweise geringe Anzahl von Sekundarschülerinnen und Schülern, eine vollständige Hortgruppe vorgehalten. Der Gemeinderat ist dem Vorschlag der Verwaltung deshalb auch einstimmig gefolgt.

Selbstredend ist nicht auszuschließen, dass die neue Regelung auch dazu führt, dass Betreuungsbedarf für Kinder aus weiterführenden Schulen besteht, der dann nicht mehr über den Hort gedeckt werden kann. Dies ist dann der Fall, wenn alle Plätze mit Grundschulkindern belegt sind oder, sollten nicht alle Plätze für Grundschulkindern benötigt werden, auch die überzähligen Plätze nicht ausreichen. In diesem Fall bietet sich z.B. der von der Stadt finanziell geförderte, und in den vergangenen Jahren in Rheinstetten auf zwischenzeitlich 15 Tagespflegepersonen ausgebauten Tageselternverein an. Der TEV bietet in Rheinstetten 110* Tagespflegeplätze an und betreut Kinder bis zum Alter von 14 Jahren. Die Betreuung erfolgt durch ausgebildete Tagespflegepersonen flexibel tagsüber und/oder in den Randzeiten und abgestimmt auf den individuellen Bedarf der Familie.

*davon am 01.03.2020 belegt: 36 Plätze

Zu den an Sie kommunizierten Zahlen:

Lt. Information der Hortleitung werden aktuell 26 Kinder in weiterführende Schulen wechseln. Wie viele davon eine Betreuung zwingend benötigen, ist uns nicht bekannt. Bisher liegen lediglich die Anfragen von zwei Familien vor. Die Verwaltung wird nach den Ferien und rechtzeitig vor Anmeldeschluss im März nochmals öffentlich auf die Neuregelung hinweisen und die Alternativen TEV und z.B. auch darauf hinweisen und beraten, dass der ein oder andere Bedarf im Grundschulbereich, ggf. auch über die Kernzeitangebote abgedeckt werden kann und somit weniger Hortplätze benötigt werden, die dann wiederum für Kinder der Klassen fünf und sechs zur Verfügung stünden informieren. Gleichfalls wird aktuell ein Konzept zur Aufnahme von Kindern der weiterführenden Klassen in den Hort erstellt.